



Jahresbericht 2018

Gosteli-Stiftung
Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung



Den vielen vergessenen Frauen ein Gedächtnis zu geben, die Erinnerungen an ihr Tun lebendig zu halten und dies im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, sind Ziele der von Marthe Gosteli 1982 gegründeten Stiftung und des Archivs zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung.

Die Gosteli-Stiftung dient als Aufbewahrungsort für über 400 Bestände von Frauenorganisationen, Frauenverbänden und einzelnen Frauen, die in Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur, Gesellschaft und Familie eine wichtige Rolle gespielt haben.

Fotografien: Auswahl aus den Porträts der Frauen, die in der Ausstellung «Unsere Frauen» im Schloss Jegenstorf gezeigt wurden.

Gosteli-Stiftung
Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung
Altikofenstrasse 186
CH-3048 Worblaufen

Telefon +41 31 921 02 22
E-Mail info@gosteli-foundation.ch
Internet www.gosteli-foundation.ch

Rückblick

Erneut kann die Gosteli-Stiftung auf zwölf bewegte Monate zurückblicken.

Anfang des Jahres galt es, die rechtlichen Grundlagen der Stiftung den veränderten Rahmenbedingungen nach Marthe Gostelis Tod anzupassen und den Nachlass von Marthe Gosteli zu regeln.

Im Bereich der politischen Vorstösse vom 2017 zugunsten der Gosteli-Stiftung auf kantonaler und eidgenössischer Ebene konnte im Laufe des Jahres 2018 noch keine Lösung gefunden werden. Noch immer herrscht Ungewissheit über die finanzielle Zukunft der Stiftung und des Archivs. Es erfolgten mehrere Besprechungen mit Vertretern der kantonalen und eidgenössischen Stellen, die mit der Umsetzung der politischen Vorstösse betraut sind.

Um die Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Forschung weiter auszubauen und Kooperationsmöglichkeiten zu evaluieren, wurde mit verschiedenen Lehrstühlen an Schweizer Universitäten und mit dem Schweizerischen Sozialarchiv Kontakt aufgenommen. Die Gosteli-Stiftung wurde hierbei von der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW unterstützt.

Die Gosteli-Stiftung ist auch bestrebt, die Geschichte der Schweizer Frauenbewegung einem breiten Publikum zugänglich zu machen. So haben wir uns sehr gefreut, dass die Stiftung Schloss Jegenstorf uns ermöglichte, im Rahmen der erfolgreichen Sonderausstellung «Unsere Frauen: Im Schloss gelebt, gedient, gehütet» einen Raum mit Frauenporträts aus unseren Beständen zu kuratieren.

Leider mussten wir den Rücktritt von zwei verdienten Mitgliedern unseres Stiftungsrats zur Kenntnis nehmen: Priska Stalder und Brigitte Deubelbeiss reichten auf Ende Jahr ihre Demission ein. Priska Stalder gehörte dem Stiftungsrat seit 2006 an. Ihr Beitritt erfolgte auf Wunsch von Marthe Gosteli mit dem Ziel, die Zusammenarbeit der Gosteli-Stiftung mit den schweizerischen Frauenorganisationen zu stärken. Priska Stalder baute in den zwölf Jahren ihres Wirkens zahlreiche wertvolle Brücken zu verwandten Organisationen und engagierte sich insbesondere im Bereich der Spendenbeschaffung. Auch Brigitte Deubelbeiss wurde auf Wunsch von Marthe Gosteli in den Stiftungsrat berufen. Sie gehörte dem Rat seit 2009 an. Als Aargauer Gymnasiallehrerin widmete sie sich mit grossem Engagement der



Vermittlung unserer Archivquellen in den Schulen und war 2011 für die Herausgabe des Lehrmittels «Gerechtigkeit erhöht ein Volk» verantwortlich. Beiden langjährigen Kolleginnen, Priska Stalder und Brigitte Deubelbeiss, sei für ihr verdienstvolles Wirken in der Gosteli-Stiftung herzlich gedankt.

Im November 2018 durfte der Stiftungsrat die Wahl von zwei neuen Stiftungsrätinnen vornehmen. Mit Frau Nationalrätin Kathrin Bertschy und Frau Prof. Dr. Patricia Purtschert ist es uns gelungen, zwei profilierte Persönlichkeiten für unsere Stiftung zu gewinnen. Kathrin Bertschy stellt für die Gosteli-Stiftung mit ihrem Verbindungsnetz zu wichtigen politischen Gremien einen grossen Gewinn dar. Die gleiche Feststellung gilt für Patricia Purtschert, die im Bereich der wissenschaftlichen Forschung über ein grosses Netzwerk verfügt. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit den beiden neu gewählten Stiftungsrätinnen im kommenden Jahr.

Erneut durfte die Gosteli-Stiftung 2018 zahlreiche Spenden von Privatpersonen und Organisationen entgegen nehmen. Für die ideelle und finanzielle Unterstützung, die wir im Laufe des Jahres erfahren durften, bedanken wir uns herzlich. Jede Anerkennung bestärkt uns, unsere Arbeit zugunsten der Gosteli-Stiftung fortzusetzen.



Marie Boehlen



Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

In fünf ordentlichen Sitzungen erledigte der Stiftungsrat die laufenden Geschäfte. Dazu kam im September eine ausserordentliche Sitzung, die der künftigen Zusammensetzung des Stiftungsrats gewidmet war.

Der Stand der Umsetzung der politischen Vorstösse im Nationalrat und im Berner Grossen Rat waren Themen, die in allen Sitzungen breiten Raum einnahmen. Leider lag auf eidgenössischer Ebene bis Ende Jahr der lang erwartete definitive Postulatsbericht noch nicht vor. Ein vorläufiger Entwurf wurde mit Besorgnis zur Kenntnis genommen. Auch von Seiten des Kantons Bern wurden noch keine Ergebnisse zur Motion von Beat Giaouque publiziert. Der Fortbestand der Gosteli-Stiftung wird auch 2019 eines der Kernthemen des Stiftungsrats bleiben.

Dafür konnte die Anpassung der rechtlichen Grundlagen der Stiftung abgeschlossen werden. Der Stiftungsrat genehmigte die Änderungen, die aufgrund von Auflagen der kantonalen Steuerverwaltung zur Steuerbefreiung sowie nach dem Tod unserer Stifterin notwendig wurden. Die Stiftungsurkunde war in ihrer ursprünglichen Form stark auf die Person von Marthe Gosteli ausgerichtet. Auch die Eidgenössische Stiftungsaufsicht als zuständige Aufsichtsbehörde genehmigte die angepassten Unterlagen.

Marthe Gosteli hat ihr Vermögen der Stiftung zweckgebunden für den Unterhalt der Liegenschaften hinterlassen. Damit bekräftigte sie noch einmal den Wunsch, dass ihr Lebenswerk, die Gosteli-Stiftung und das Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung, in ihrem Sinn am bestehenden Standort weiter geführt werden soll. Der Stiftungsrat schuf deshalb einen Liegenschaftsfonds mit einem entsprechenden Reglement über die Verwendung der Fondsgelder und erarbeitete mit der Berner Kantonalbank eine sichere Anlagestrategie.

Bei den Liegenschaften der Gosteli-Stiftung stehen dringende Sanierungsarbeiten an. Der Stiftungsrat delegierte die operative Planung und Ausführung der Gebäudesanierung an einen internen Bauausschuss, der bis Ende Jahr ein Sanierungsprojekt ausarbeitete. Die Kompetenzen des Bauausschusses wurden in einem Pflichtenheft präzisiert. Mit Herrn Beat Schläfli, dem ehemaligen Bauverwalter der Gemeinde Ittigen, konnte ein ausgewiesener Baufachmann als Koordinator der Sanierungsarbeiten gewonnen werden.

Mit Freude nahm der Stiftungsrat zudem vom Angebot der Burgergemeinde Bern Kenntnis, eine für die Gosteli-Stiftung günstige Änderung der bestehenden Liegenschaftsverträge anzustreben: Nachdem bereits die Liegenschaft Altikofenstrasse 186 der Gosteli-Stiftung gehört, sollen die beiden Liegenschaften Altikofenstrasse 180 (Stöckli) und Altikofenstrasse 184 (Archivmagazin) der Gosteli-Stiftung ebenfalls im Baurecht übertragen werden.

Ausführlich beschäftigte sich der Stiftungsrat mit den nach den Rücktrittsankündigungen von Priska Stalder und Brigitte Deubelbeiss notwendig gewordenen personellen Neubesetzungen. Vorgabe bildete der von Marthe Gosteli geprägte Grundsatz, dass der Stiftungsrat aus drei Frauen und drei Männern zu bestehen habe. In einer ausserordentlichen Sitzung wurden die Fachbereiche definiert, die im Stiftungsrat im Idealfall vertreten sein sollten.

Am Ende eines arbeitsreichen Jahres bleibt dem Stiftungsrat die angenehme Aufgabe, den scheidenden Kolleginnen und den drei Mitarbeiterinnen der Stiftung für ihren grossen Einsatz zu danken. Unter oft nicht einfachen äusseren Bedingungen wurde 2018 einmal mehr mit minimalen personellen Ressourcen ein umfangreiches Arbeitspensum bewältigt: Herzlichen Dank an alle, die sich für unsere Stiftung und unser Archiv eingesetzt haben!



Gerda Stocker-Meyer

Tätigkeitsbericht Archiv und Bibliothek

Übernahme

2018 wurden folgende Neuzugänge in die Gosteli-Stiftung abgeliefert:

- Archiv Genossenschaft Spindel, Zürich
- Teilnachlass Rosa Neuenschwander
- Dokumentation Elisabeth Camenzind
- Archiv Verein Projekt Frauentheologie
- Nachlass Rosmarie Knüsli
- Archiv Verein freuw
- Archiv Femmes en lutte

Ausserdem erhielten wir teilweise umfangreiche Nachlieferungen zu den folgenden bereits bei uns archivierten Beständen:

- Nachlass Gertrud Lutz-Fankhauser
- Archiv Elsbeth Boss
- Archiv BPW Zürich
- Archiv Freundinnen Junger Mädchen / Compagna
- Archiv Association Suisse pour le droit à l'avortement et à la contraception (ASDAC)

Mehrere Organisationen und Donatorinnen wurden im Hinblick auf eine künftige Beständeübernahme bezüglich der Archivierung beraten.

Erschliessung

Folgende Bestände konnten erschlossen, konserviert und deren Findmittel online zugänglich gemacht werden:

- Nachlieferungen Archiv Evangelische Frauen Schweiz EFS (neu 5.6 Lfm., total 9.1 Lfm.)
- Nachlieferungen Schweizerischer Verband der Akademikerinnen SVA (neu 3 Lfm., total 12.5 Lfm.)
- Nachlieferungen Archiv Oekumenische Frauenbewegung Zürich (neu 0.8 Lfm., total 2.6 Lfm.)
- Nachlieferungen Archiv BPW Zürich (neu 0.1 Lfm., total 2.9 Lfm.)
- Archiv Verein Projekt Frauentheologie (0.2 Lfm.)



Der Nachlass von Gertrud Heinzelmann konnte zur Hälfte erschlossen und konserviert werden. Das Erschliessungsprojekt wird im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

Das Projekt der online-Erschliessung der lediglich auf Zettelkatalog vorhandenen Abteilung der «Biografischen Notizen» wurde 2018 weitergeführt. Bis Ende des Jahres konnten 1'214 neue Dossiers (Vorjahr: 1'306) verzeichnet werden. Somit sind 7'474 Dossiers dieser Abteilung online recherchierbar.

Mit dem diesjährigen Zuwachs von 2'037 Verzeichnungseinheiten (Vorjahr: 2'426) sind Ende 2018 gesamthaft 38'650 Datensätze (Vorjahr: 36'613) in der Archivdatenbank HAN verfügbar.

In der Bibliothek wurden 190 Titel (Vorjahr: 96) im Bibliothekskatalog Swissbib Basel/Bern katalogisiert. Hier seien insbesondere die zahlreichen Geschenke und Belegexemplare unserer Benutzerinnen und Benutzer herzlich verdankt.

Im Hinblick auf die bevorstehende Ablösung der bisherigen Verbundsysteme für den Bibliotheks- und Archivkatalog durch ein zentral betriebenes, neues Informationssystem hat die Gosteli-Stiftung an mehreren Veranstaltungen teilgenommen und den Letter of Intent der Swiss Library Service Platform SLSP für die Migration unterzeichnet. Somit wurde eingeleitet, dass unsere Bestände auch nach der Umstellung ab 2021 weiterhin auf den gemeinsamen Plattformen der wissenschaftlichen Institutionen der Schweiz zugänglich sind.

Um die Sichtbarkeit der Bestände weiter zu erhöhen, wurde gemeinsam mit dem Verbund HAN eine Vereinbarung für die Metadateneinspielung ins Archives Portal Europe APE abgeschlossen. Nach den im 2018 erfolgten Testexports und Korrekturen werden die Metadaten unserer Bestände ab Frühjahr 2019 auch in APE abgefragt werden können.

Infrastruktur

Da die Liegenschaften der Gosteli-Stiftung einer Erneuerung bedürfen, wurde mit Unterstützung der Burgergemeinde Bern und der Gemeinde Ittigen eine Analyse über den Zustand des Archivgebäudes erstellt. Handlungsbedarf und Mängel wurden bei den elektrischen und den sanitären Anlagen festgestellt. Ein entsprechendes Sanierungsprojekt wurde im Laufe des Jahres 2018 ausgearbeitet, dessen Umsetzung für das kommende Jahr geplant ist. Die Erneuerung der Hauszuleitung für die Wasserversorgung konnte bereits im Herbst 2018 umgesetzt werden.



Gertrud Heinzelmänn



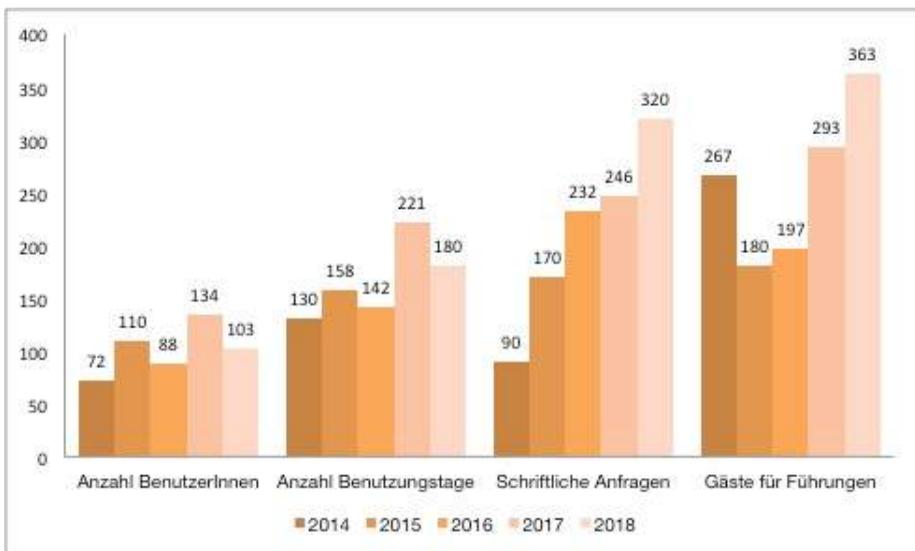
Benutzung

Die Benutzungsstatistik richtet sich nach den Vorgaben der Schweizerischen Archivdirektorenkonferenz.

Im Jahr 2018 haben 103 Personen (Vorjahr: 134) Unterlagen in unserem Archiv konsultiert. Es wurden gesamthaft 180 Benutzungstage gezählt (Vorjahr: 221).

320 schriftliche Anfragen wurden 2018 bearbeitet (Vorjahr: 246), 71 hochaufgelöste Digitalisate von Fotografien (Vorjahr: 60) und 469 (Vorjahr: 594) digitale Kopien aus den Beständen vermittelt sowie zahlreiche telefonische Auskünfte erteilt.

Im Rahmen eines Proseminars zur Frauenarbeit an der Universität Bern arbeiten nach einer Einführungsveranstaltung mehrere Gruppen von Studierenden gezielt mit unseren Archivalien.



Benutzungsstatistik 2014-2018

Folgende Veröffentlichungen und Arbeiten entstanden nach der Konsultation unseres Archivs:

Althaus, Andrea. - Vom Glück in der Schweiz? : weibliche Arbeitsmigration aus Deutschland und Österreich (1920-1965). - Frankfurt : Campus Verlag, 2017. Dissertation, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Amlinger, Fabienne. - Im Vorzimmer der Macht? : die Frauenorganisationen der SPS, FDP und CVP, 1971-1995. - Zürich : Chronos, 2017. Dissertation, Universität Bern.

Bächler, Naja. - Von umsorgenden Müttern und militärdienstleistenden Frauen : welchen Beitrag leistete die Arbeit des Schweizer Verbandes Soldatenwohl während des Ersten Weltkrieges für das Frauenstimmrecht? Bachelorarbeit, Universität Luzern, 2017.

Bender, Philippe. - 150 Jahre für mehr Menschlichkeit : das Schweizerische Rote Kreuz 1866-2016. - Bern : Stämpfli Verlag, 2016.

Bender, Philippe. - 150 ans au service de l'humanité : La Croix-Rouge Suisse 1866-2016. - Berne : Stämpfli Editions, 2016.

Bender, Philippe. - 150 anni al servizio dell'umanità : la Croce Rossa Svizzera 1866-2016. - Berna : Stämpfli Editore, 2016.

Bertschi, Salome. - Eine Theologin im Thurgau : Verena Pfenninger-Stadlers Konflikt mit dem evangelischen Kirchenrat des Kantons Thurgau. - Proseminararbeit, Universität Zürich, 2018.

Braunschweig, Sabine. - Mut, Einsatz und Initiative : die Geschichte der Rotkreuz Sektion Bern-Mittelland. - Bern : Rub Media, 2018.

Di Nardo, Fabio. - Russische Studentinnen an Schweizer Universitäten : eine Analyse der Wahrnehmung der russischen Studentinnen von den Schweizer Studierenden und der Schweizer Bevölkerung zwischen 1870 und 1910. - Proseminararbeit, Universität Fribourg, 2018.

Fluri, Sina. - Frauenstimmrecht in der Schweiz : die historische Relevanz im Film "Die göttliche Ordnung". - Maturaarbeit, Kantonsschule Solothurn, 2018.

Gabriel-Schärer, Pia / Schmocker, Beat (Hrsg.). - Soziale Arbeit bewegt, stützt, begleitet. - Festschrift zum 100-Jahr-Jubiläum der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, 2018.

Gautschi, Peter [et al.]. - Zeitreise. 2 : das Lehrwerk für historisches Lernen im Fachbereich "Räume, Zeiten, Gesellschaften". Sekundarstufe I. Ausgabe für die Schweiz. - Baar : Klett und Balmer Verlag, 2017.

Grimm, Solveig. - Das ideale Jeune Fille während des Zweiten Weltkrieges : die persönlichen Erfahrungen einer Volontärin im Vergleich mit normativen geschlechter-spezifischen Rollenzuschreibungen aus der Ratgeberliteratur, den Jahresberichten des Landeskirchlichen Fürsorgedienstes für Jugendliche im Welschland und F.T. Wahlers Reden zur Anbauschlacht. - Bachelorarbeit, Universität Bern, 2017.



Hanauer, Raffaella. - "Deeds not words" or words not deeds : was die Schweizer Frauenrechtsbewegung am Vorabend des Ersten Weltkrieges über die englischen Suffragetten der Women's Social and Political Union dachten. - Seminararbeit, Universität Basel, 2018.

Irniger, Margrit. - Schwyzer und Schweizer von Zürich : Geschichte einer Familie. - Zürich : Familie Schwyzer und Schweizer, 2018.

Jehle-Wildberger, Marianne. - "Wo bleibt die Rechtsgleichheit?" : Dora Rittmeyer-Iselin (1902-1974) und ihr Einsatz für Flüchtlinge und Frauen. - Zürich : Theologischer Verlag Zürich, 2018.

Kellerhals, Katharina. - Das Salz in der Berner Bildungssuppe : 165 Jahre NMS Bern. - Bern : NMS Bern, 2018.

Kunstmuseum Thurgau (Hrsg.). - Helen Dahm - ein Kuss der ganzen Welt. - Zürich : Scheidegger & Spiess, 2018.

Müller, Simone. - "Alljährlich im Frühjahr schwärmen unsere jungen Mädchen nach England" : die vergessenen Schweizer Emigrantinnen : 11 Porträts. - Zürich : Limmat Verlag, 2017.

Rudolf, Lena. - Die Veränderung der Rolle der Frauen durch die Einführung des Frauenstimmrechts. - Maturaarbeit, Gymnasium Hofwil, 2018.

Schluchter, André. - Geschichte des Kantons Solothurn : 20. Jahrhundert. - Solothurn : Lehrmittelverlag Kanton Solothurn, 2018.

Schmidlin, Maria Anna Lina. - "... und freue mich auf das Tagewerk und meine Kranken" : wie die Krankenpflege zum "Frauenberuf" wurde, ein emotionsgeschichtlicher Ansatz. - Proseminarbeit, Universität Bern, 2018.

Stäheli, Markus [et al.]. - Persönlichkeiten der Schweiz. - St. Gallen : Lehrmittelverlag, 2018.

Stalder, Lisa. - 10 Jahre Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt : die Geschichte der Bekämpfung häuslicher Gewalt im Kanton Bern. - Bern : Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern, 28. November 2017.

Stalder, Lisa. - 10 ans lutte contre la violence domestique dans le canton de Berne : histoire de la lutte contre la violence domestique dans le canton de Berne: résumé. - Berne : Direction de la Police et des affaires militaires du canton de Berne, 28 novembre 2017.

Steffen, Julia. - Der Erste Weltkrieg - ein Emanzipationsmotor? : der Einfluss des Krieges auf das Rollenbild der Frau und die Mode. - Maturaarbeit, Gymnasium Bern-Neufeld, 2017.

Thomann Tewarson, Heidi. - Die ersten Zürcher Ärztinnen : humanitäres Engagement und wissenschaftliche Arbeit zur Zeit der Eugenik. - Basel : Schwabe Verlag, 2018.

Weisser-Metzener, Elise. - Vom Laufburschen zum Hotel-Direktor : vom Zimmermädchen zur General-Gouvernante : ein Wegweiser zum Erfolg für Hotel-Angestellte beiderlei Geschlechts. - Bönigen : Heimatverein Bönigen, 2018.

Zinggeler, Margrit V. - Swiss Maid : The Untold Story of Women's Contributions to Switzerland's Success. - Bern : Peter Lang, 2018.

Zinsstag, Evelyne. - "Ganz Frau - ganz Mensch" : Marga Bührig, Else Kähler, Ruth Epting und das Zölibat berufstätiger Frauen in den 1950er Jahren. - Masterarbeit, Universität Zürich, 2017.



Gertrud Lutz-Fankhauser



Führungen

Im Jahr 2018 durften wir 32 Gruppen mit 363 Personen (Vorjahr: 26 Gruppen mit 293 Personen) zu Führungen durch das Archiv begrüßen und ihnen anhand ausgewählter Dokumente aus unseren Beständen einen Einblick in die Geschichte der Schweizer Frauenbewegung gewähren und einzelne Frauen und Organisationen vorstellen:

- 10.02.2018 CooL, Christliche Organisation von Lesben (23 Personen)
- 06.03.2018 Frauenpraxis Runa, Solothurn (12 Personen)
- 09.03.2018 Vorstand und Team KITA Läbihus, Zollikofen (19 Personen)
- 09.03.2018 Proseminar „Geschichte der Frauenarbeit in der Schweiz“,
Universität Bern (15 Personen)

- 15.03.2018 Spasstiftung Legeplama (Leidgeplagte Mannen) (10 Personen)
- 17.03.2018 Schweizerischer Verband der Akademikerinnen SVA (30 Personen)
- 20.03.2018 Ehemalige der Lindenhof-Schule, Kurs 132 (4 Personen)
- 29.03.2018 Frau Ludena / Frau Vonlanthen (2 Personen)
- 11.04.2018 Gruppe Elsbeth Luginbühl (5 Personen)
- 25.04.2018 Frauenverein Kiesen/Opligen (17 Personen)
- 27.04.2018 Thurgauer Frauenarchiv (9 Personen)
- 07.05.2018 Inforama Zollikofen, BMS-Klasse (6 Personen)
- 07.05.2018 Gruppe "Literarische Wanderung" (12 Personen)
- 11.05.2018 Lesegruppe Gertrud Burkhard (9 Personen)
- 19.05.2018 Polterabend (9 Personen)
- 25.05.2018 Hofstetter Holding (10 Personen)
- 12.06.2018 Gemeinnütziger Frauenverein Baden (5 Personen)
- 13.06.2018 Büchertreff Lyss (11 Personen)
- 21.06.2018 Schweizerische Gemeinnützige Frauen SGF, Kantonalvorstand
Zentralschweiz (7 Personen)

- 29.06.2018 GIBB Erwachsenenlehrgang Fachleute Information/Dokumentation
(13 Personen)

- 10.07.2018 Abteilung Gleichstellung der Universität Zürich (10 Personen)
- 15.08.2018 Kona Club (9 Personen)
- 24.08.2018 Verein Ehemalige der Gartenbauschule Hünibach (6 Personen)
- 25.08.2018 Fachstelle Xenia (10 Personen)
- 28.08.2018 Frauenverein Bolligen (14 Personen)
- 10.09.2018 Schweizerisches Sozialarchiv (16 Personen)
- 18.09.2018 Christlicher Friedensdienst cfd (14 Personen)
- 25.09.2018 Lesegruppe Ursula Merz (12 Personen)
- 07.11.2018 Grundkurs Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare VSA
(11 Personen)

- 13.11.2018 Sunnebärg Froue (4 Personen)
- 22.11.2018 SVP Frauen Kanton Bern (18 Personen)
- 30.11.2018 GIBB BMS-Klasse (11 Personen)

Öffentlichkeitsarbeit

In zwei Newsletters wurde u.a. über die Sonderausstellung im Schloss Jegenstorf, Neuzugänge und neu erschlossene Bestände informiert.

Mit unserer Facebook-Seite konnten bis Ende des Jahres 519 Fans gewonnen werden. Mit 72 Beiträgen wurde während des Jahres über aktuelle Arbeiten des Archivs, neu zugängliche Bestände, Fundstücke aus dem Archiv sowie über aktuelle Anlässe und Publikationen berichtet.

Medienberichte

14. Januar: Seniorweb: Mit Beharrlichkeit für Frauenrechte

9. Mai: Blog «100 Frauen»: Geschichte der Frauenbewegung

Memoriav-Bulletin, Oktober 2018: Marthe Gosteli, Gründerin des Privatarchivs zur Geschichte der Schweizerischen Frauenbewegung

3. Dezember: Berner Zeitung: Frauenvereine leiden an Überalterung

Vorträge

5. Januar: «Marthe Gosteli und ihr Lebenswerk», Erlinsbach SO: Vortrag in Bild und Ton

8. Juli: «Marthe Gosteli und ihr Lebenswerk», Jegenstorf: Vortrag im Rahmenprogramm der Ausstellung «Unsere Frauen»

26. September: «Frauenbewegung im Archiv», Universität Freiburg, Departement für Zeitgeschichte, Vorlesung Geschichte und Gegenwart der Gleichberechtigung und des Feminismus

16. Oktober: «Die göttliche Ordnung», Kulturgruppe Meikirch, Einführung und Diskussion zum Filmabend

21. November: «Die göttliche Ordnung», Frauenverein Kiesen-Oppligen, Einführung und Diskussion zum Filmabend

Ausstellungen

Die Stiftung Schloss Jegenstorf ermöglichte uns, eine Ergänzung der Sonderausstellung «Unsere Frauen - Im Schloss gelebt, gedient, gehütet» als Exkurs ins 20. Jahrhundert zu präsentieren. 12 Frauen, deren Nachlässe in der Gosteli-Stiftung archiviert sind, wurden vorgestellt und ermöglichten einen Einblick in das vielfältige Wirken von Schweizer Frauen in den letzten 100 Jahren. Die Ausstellung war vom 9. Mai 2018 bis zum 14. Oktober geöffnet und wurde von 9'200 Gästen besucht.



Für die Ausstellung «Landesstreik - die Berner Ereignisse» im Kornhausforum Bern konnten wir zwei Plakate aus unserer Sammlung ausleihen.

Im Museum Altes Zeughaus Solothurn wurde in der Sonderausstellung «14/18 - Die Schweiz und der Grosse Krieg» ein Teller aus dem Archiv des Verbands Soldatenwohl gezeigt.

Für die Sonderausstellung «Aufbruch 68/71 - Love, Peace und Frauenstimmrecht» im Historischen Museum Baden konnten wir Fotografien aus unserer Sammlung und Dokumente aus dem Archiv der Schweizerischen Vereinigung für Strafflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs SVSS zur Verfügung stellen.

Kooperationen

Mit der Universität Fribourg, Departement Zeitgeschichte, konnte eine Praktikumsvereinbarung unterzeichnet werden, die Master-Studierenden im Modul Public History ermöglicht, Kenntnisse und Kompetenzen in der Vermittlung von Geschichte des 20. Jahrhunderts zu erwerben.

Das Interdisziplinäre Zentrum für Geschlechterforschung IZFG der Universität Bern hat unter der Leitung von Prof. Dr. Patricia Purtschert beim Schweizerischen Nationalfonds ein Gesuch für ein Forschungsprojekt zur Schweizerischen Frauenbewegung eingegeben. Die Gosteli-Stiftung figuriert als Kooperationspartnerin.

Am 21. September hat die Erwachsenenklasse der Fachleute Information und Dokumentation, Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern GIBB, einen ganztägigen Erschliessungs-Workshop bei uns im Archiv absolviert.

Der Verein StattLand hat in Zusammenarbeit mit den beiden Fachstellen für die Gleichstellung von Frau und Mann (Stadt und Kanton Bern) einen Rundgang zum Thema 50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht in Stadt und Kanton Bern erarbeitet, der die Machtverhältnisse und deren Wandel in Bern seit 1968 thematisiert. Wir haben in der begleitenden Expertengruppe mitgewirkt. Der neue Rundgang «Damenwahl» hatte am 25. August Premiere.

Am 2. März waren wir als eine von vier begünstigten Organisationen zu Gast am Charity-Anlass «Taten Statt Worte» in Zürich.

Finanzen

Erläuterungen zu Bilanz und Rechnung

Die Aufwendungen für den Archivbetrieb betragen im Berichtsjahr CHF 198'049.25, denen Erträge (Spenden und Einnahmen aus Leistungen für Dritte) von CHF 185'050.81 gegenüberstanden. Die Differenz wurde dem Stiftungsvermögen belastet.

CHF 870'141.15 des Stiftungskapitals sind zweckgebunden für den Unterhalt der Liegenschaft. Dem Liegenschaftsfonds wurden 2018 CHF 44'382.30 für den Liegenschaftsaufwand entnommen. Der negative Kurserfolg hatte eine weitere Abnahme des Fonds zur Folge.

Wir konnten auch 2018 wieder erfreulich viele Spenden entgegen nehmen. Zum guten Ergebnis trug vor allem die grosszügige Zuwendung der Robert und Rosa Pulfer Stiftung in der Höhe von CHF 100'000 bei, die uns anlässlich der 100-Jahre-Feier für Marthe Gosteli im Dezember 2017 zugesprochen wurden.

Der Ertrag aus Beiträgen für Erschliessung ist abhängig vom Eingang neuer Bestände. 2018 konnten CHF 23'023.70 verrechnet werden. Die übrigen Erträge sind aufgrund einer Rückvergütung von Steuern von Marthe Gosteli in der Höhe von CHF 14'747.20 ausserordentlich hoch.

Aufgrund des schlechten Börsenjahres resultierte ein Kursverlust auf Wertschriften von CHF 9'674.80.

Stiftungskapital	31.12.2018	31.12.2017
Verwendbares Stiftungskapital	646'745.00	659'743.44
Reserviertes Kapital gemäss Stiftungsurkunde	130'000.00	130'000.00
Liegenschaftsfonds	870'141.15	947'292.70
Liegenschaft Altikofenstrasse 186	840'800.00	840'800.00
Total	2'487'686.15	2'577'836.14



BILANZ AUF DEN

31.12.2018

31.12.2017

Aktiven

	CHF	CHF
Kasse	52.30	0.00
Postfinance 30-16789-2	71'467.32	12'888.26
BEKB Sparkto. 42 3.256.299.11	130'097.60	130'036.60
BEKB Multisparkonto 42 9.259.434.52	10'058.00	40'798.15
BEKB Sparkto. 42 9.724.714.82	12'774.64	79'984.59
BEKB WS-Konto, 16 976.065.7.28 (Erbschaft)	51'729.44	339'949.74
UBS Konto, 235-95192707.0 (Erbschaft)	0.00	18'376.20
Wertschriftendepot	458'742.00	111'647.00
Wertschriftendepot (Erbschaft)	<u>949'091.00</u>	<u>1'108'305.00</u>
Total flüssige Mittel und Wertschriften	1'684'012.30	1'841'985.54
Verrechnungssteuer-Guthaben	<u>16'354.55</u>	<u>8'397.75</u>
Total übrige kurzfristige Forderungen	16'354.55	8'397.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>11'350.00</u>	<u>8'096.65</u>
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	11'350.00	8'096.65
Total Umlaufvermögen	1'711'716.85	1'858'479.94
Einrichtungen	2'500.00	1'400.00
Liegenschaft Altikofenstrasse 186 (Erbschaft)	<u>840'800.00</u>	<u>840'800.00</u>
Total Sachanlagen	843'300.00	842'200.00
Total Anlagevermögen	843'300.00	842'200.00
Total Aktiven	<u>2'555'016.85</u>	<u>2'700'679.94</u>

BILANZ AUF DEN**31.12.2018****31.12.2017****Passiven**

CHF

CHF

Kreditoren	1'037.80	15'926.45
Offene Schulden aus Erbschaft Marthe Gosteli	<u>0.00</u>	<u>3'382.60</u>
Total Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1'037.80	19'309.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>7'809.50</u>	<u>7'065.55</u>
Total passive Rechnungsabgrenzungen	7'809.50	7'065.55
Total kurzfristiges Fremdkapital	8'847.30	26'374.60
Total langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
Liegenschaftsfonds	<u>870'141.15</u>	<u>947'292.70</u>
Total zweckgebundenes Fondskapital	870'141.15	947'292.70
Kapital per 01.01.	1'630'543.44	234'204.03
+ Erbschaft Marthe Gosteli		2'268'315.69
- Bildung Liegenschaftsfonds		-1'000'000.00
+ Ertragsüberschuss / - Aufwandüberschuss -12'998.44		128'023.72
Kapital per 31.12.	1'617'545.00	1'630'543.44
Kursschwankungsreserven für WS	<u>58'483.40</u>	<u>96'469.20</u>
Total Eigenkapital	1'676'028.40	1'727'012.64
Total Passiven	<u>2'555'016.85</u>	<u>2'700'679.94</u>



BETRIEBSRECHNUNG FÜR

Ertrag

Spenden	142'697.57	268'537.90
Beiträge für Erschliessung	23'023.70	1'646.00
Themenheft «Gerechtigkeit erhöht ein Volk»	406.70	297.30
Übrige Erträge	<u>18'922.84</u>	<u>61'023.15</u>

2018

2017

CHF

CHF

185'050.81

331'504.35

Aufwand

Personalaufwand	167'533.80	160'497.80
Total Personalaufwand	167'533.80	160'497.80

Sitzungsgelder Stiftungsrat	2'700.00	2'200.00
Dienstleistungen Dritter	3'813.85	7'568.75
Büromaterial	893.70	1'226.60
Unterhalt Liegenschaft	0.00	0.00
Nebenkosten Liegenschaft	0.00	0.00
Miete Archivraum	8'640.00	8'640.00
Versicherungen	585.75	426.35
Bücher, Zeitschriften	2'965.90	3'940.68
Informatik, online-Kataloge	11'281.90	12'819.70
Archivierungsmaterial	2'561.10	4'216.45
Telefon, Porti	946.30	2'051.75
Mitgliedschaften	1'180.00	1'180.00
Öffentlichkeitsarbeit	899.90	1'055.65
Übriger Aufwand	<u>2'549.05</u>	<u>8'263.45</u>
Total übriger betrieblicher Aufwand	39'017.45	53'589.38

Abschreibungen	<u>2'515.65</u>	<u>1'405.80</u>
----------------	-----------------	-----------------

Total Abschreibungen	2'515.65	1'405.80
-----------------------------	-----------------	-----------------

Wertschriftenertrag	-21'967.60	-16'568.75
---------------------	------------	------------

Zinsertrag	<u>-49.50</u>	<u>-93.45</u>
------------	---------------	---------------

Total Finanzertrag	-22'017.10	-16'662.20
--------------------	------------	------------

Vermögensverwaltung	1'324.65	4'649.85
---------------------	----------	----------

Kursverluste auf Wertschriften	<u>9'674.80</u>	<u>0.00</u>
--------------------------------	-----------------	-------------

Total Finanzaufwand	10'999.45	4'649.85
---------------------	-----------	----------

Total Finanzerfolg	-11'017.65	-12'012.35
---------------------------	-------------------	-------------------

<i>Ertrag- / Aufwandüberschuss</i>	-12'998.44	128'023.72
------------------------------------	------------	------------

185'050.81

331'504.35

Beiträge und Spenden

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Beiträge für Erschliessung von Archiven

Evangelische Frauen Schweiz	1'000.00
Fondation Madeleine Buttica, Pully	300.00
Schweizerischer Gärtnerinnenverein, Montlingen	15'040.65
Schweizerischer Verband der Akademikerinnen	3'894.45
Schweizerischer Verband der Akademikerinnen, Sektion Bern	1'044.90
Verein freuw, Naters	1'600.00
Verein Projekt Frauentheologie	143.70
Total Beiträge für Erschliessung	23'023.70

Jahrespauschalen

Ehemalige Lindenhofschule, Bern	1'000.00
Total Jahrespauschalen	1'000.00

Preise / Zuwendungen

Robert und Rosa Pulfer-Stiftung, Ittigen	100'000.00
Total Preise / Zuwendungen	100'000.00

Spenden nach Führungen/Besuchen

Christliche Organisation von Lesben (Cool)	400.00
Christlicher Friedensdienst	200.00
Frauenpraxis Runa, Solothurn	1'000.00
Frauenverein Bolligen	398.50
Frauenverein Kiesen-Oppligen	200.00
Gemeinnütziger Frauenverein Baden	400.00
Gemeinnütziger Frauenverein Zentralschweiz	170.00
Inforama Zollikofen	130.00
KITA Läbihus, Münchenbuchsee	200.00
Kollegium 60+, Literarische Wanderungen	186.00
Kona Club	180.00
Stiftung "Leidgeplagte Mannen" (Legeplama)	180.00
Lesegruppe Gertrud Burkhard	165.00
Lindenhofschule Kurs 132	70.00
Gruppe Elisabeth Luginbühl	60.00
Reformierte Kirche Baden, Lesegruppe	131.00
Schluck- und Bundspechtengruppe	65.00



Schweizerischer Verband der Akademikerinnen SVA	450.00
Sunnebärg Froue	100.00
Thurgauer Frauenarchiv	150.00
Universität Zürich, Abteilung Gleichstellung	200.00
Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare	200.00
Xenia, Bern	200.00
Diverse Barspenden	65.00
Total Spenden nach Führungen/Besuchen	5'500.50

Andere Spenden

Anonym	1'000.00
Katharina Affolter, Bern	200.00
Farida Ahmed-Bioud, Bern	5'000.00
Monika Beugger, Bern	100.00
Elsbeth Boss, Rapperswil	100.00
Christiane und Jean-Luc Chavan, Bernex	200.00
Brigitte Deubelbeiss, Rombach	500.00
Kaspar M. Fleischmann, Künsnacht	500.00
Frauenkirche Bern	4'000.00
Frauenverein Wichtrach	500.00
Barbara Freiburghaus, Bern	50.00
Beat Giauque, Ittigen	600.00
Regula Myrtha Gimelli-Zellweger, Scuol	50.00
Stiftung Marie Glatthard, Bern	500.00
Ingeborg Göttler, Bern	5'000.00
Robert Hilty, Rombach	500.00
Maria Christina Huppenbauer, Baden	100.00
Franziska Inseher, Biel	50.00
Elisabeth Joris, Zürich	80.00
Regula Kägi Diener, Friedrich Kägi, Dübendorf	100.00
Annemarie Kesselring, Bern	200.00
Thomas Kloeti, Bern	100.00
Peter Martig, Gegenstorf	600.00
Heidi Meyer, Köniz	100.00
Verein Projekt Frauentheologie, Basel	282.07
Ellen Richard, Künsnacht	100.00
Irene Roten, Bern	100.00
Priska Stalder, Lohn-Ammansegg	500.00
Renate Wegmüller, Bern	100.00

Brigitta Züst, Luzern	200.00
Diverse Kleinspenden	135.00
Total Andere Spenden	21'547.07

Patenschaften

Peter Aerne, Neuchâtel (Marie Speiser, Elisabeth Thommen)	200.00
Christoph Auer, Wabern (Elisabeth Pletscher)	100.00
Olga Bobrowska-Braccini, Bolligen (Lina Bögli)	50.00
Isabelle Brunner, Bern (Helene Stucki)	200.00
Monique Brunner (Emmi Bloch)	200.00
Christine Burckhardt-Seebass, Basel (Eva Bernoulli)	300.00
Eric Burnand, Genève (Emilie Gourd)	200.00
Patrick Camele, SV Group (Else Züblin-Spiller)	1'000.00
Maya Doetzki, Zürich (Berta Rahm)	100.00
Dorothee Doswald-Kuhlmann, Schöffland (Emma Coradi-Stahl)	500.00
Ehemaligenverein der Gartenbauschule Hünibach (Gärtnerinnenschule Hünibach)	500.00
Verena Fankhauser, Muri (Gertrud Lutz Fankhauser)	500.00
Frauenverein Ittigen (Marie Boehlen, Kunigund Feldges-Oeri, Helene Stucki, Ida Somazzi)	1'000.00
Gemeinnütziger Frauenverein Schöffland (Julie von May von Rued, Gertrud Villiger-Keller)	550.00
Rita Gygax-Schwarz, Hinterkappelen (Emilie Gourd)	100.00
Susanne Held, Basel (Eugénie Dutoit)	100.00
Corinne Hofer, Bern (Helene Thalman Antenen)	300.00
Hofstetter Holding AG, Bern (Berta Rahm, Mina Hofstetter, Gertrud Lutz-Fankhauser, Erna Hoch, Ida Somazzi)	2'500.00
Agnes Hohl, Zürich (Helene Stucki)	50.00
Thomas Hopf, Bern (Helene Stucki)	200.00
Andrea Käser, St. Antoni (Ruth Bietenhard)	200.00
Katrina Kemp, Rheinfelden (Emilie Gourd)	100.00
Kultureller Kreis L.z.H., Belp (Mathilde Lejeune-Jehle, Kunigund Feldes-Oeri)	300.00
Denise Montandon, Winterthur (Marie-Louise Wild)	100.00
Beatrice Ribl, Ayent (Erna Hoch)	1'000.00
Ursula Rösti, Spiez (Annemarie Häberli, Cornelia Moser)	100.00
Franziska Rogger, Hinterkappelen (Anna Tumarkin, Ida Hoff)	100.00
Sara Rohr, Hunzenschwil (Mathilde Lejeune-Jehle)	100.00
Sabine Rossow, Therwil (Erna Hoch)	1'000.00
Barbara Ruf, Bern (Emilie Gourd)	100.00



Regula Schär, Suhr (Marie-Louise Wild, Mathilde Lejeune-Jehle)	200.00
Monique Schlegel, Nidau (Margrit Linck-Daepf)	100.00
Jürg Schwengeler, Oekopack Conservus AG (Emanuele Meyer-Schweizer)	1'000.00
Carmen Steimann, Bern (Margrit Linck-Daepf)	100.00
Liselotte Stricker Hopf, Bern (Gertud Lutz-Fankhauser)	500.00
Brigitte Studer, Neuchâtel (Emilie Gourd)	100.00
Karin Sutter, Niederteufen (Gertrud Lutz-Fankhauser)	500.00
SVP Kanton Bern, Bern (Lily Brugger-Blanc)	200.00
Regina Wecker Moetteli, Basel (Elisabeth Thommen)	200.00
Total Patenschaften	14'650.00
Total Spenden	165'726.27



Else Züblin-Spiller

Über uns

Stiftungsrat

Präsidium:	Prof. Dr. Peter Martig, alt Staatsarchivar des Kantons Bern
Vizepräsidium:	lic. phil. Brigitte Deubelbeiss, Geschichtslehrerin Neue Kantonsschule Aarau (bis 31.12.2018)
Mitglieder:	Beat Giauque, alt Gemeindepräsident Ittigen, Grossrat des Kantons Bern Robert P. Hilty, Unternehmer Priska Stalder (bis 31.12.2018)

Personal

Leiterin des Archivs:	Silvia Bühler, dipl. FH / MAS (50%)
Administrative Geschäftsführerin:	Monika Bill (40%)
Archivarin/Bibliothekarin:	Sabine Käser (70%)

Bei der Planung und Begleitung der baulichen Massnahmen war uns Herr Beat Schläfli, Architekt HTL, eine unverzichtbare Unterstützung und auch 2018 konnten wir erneut auf die kompetente Übersetzerin Béatrice Ribi zählen.

Gosteli-Stiftung
Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung
2019